

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Itsk.studio, Lissabon, Portugal
- WS 2024 08/24 – 12/24
- IAD / Innenarchitektur

Vorbereitung

Im März/ April habe ich angefangen ein Portfolio zu erstellen, welches ich mit meinem Bewerbungsschreiben zusammen an einzelne Unternehmen geschickt habe. I würde empfehlen recht viele Bewerbungen zu schicken, oft bekommt man nicht mal eine Antwort, ob die Nachricht angekommen ist. Manchmal muss man etwas Geduld haben, bis man einen passenden Platz findet. Mein Büro habe ich über Instagram gefunden und nachdem ich meine Unterlagen geschickt habe, wurde ich zu einem online Gespräch eingeladen. Als ich danach meine feste Zusage bekommen habe, habe ich mich mit dem International Office in Kontakt gesetzt und mich für das Erasmus+ Programm beworben. Das ging alles relativ schnell, wenn man alle Unterlagen beisammen hat. Zum Schluss musste ich mich nur noch um eine Wohnung kümmern, und meine Flüge buchen.



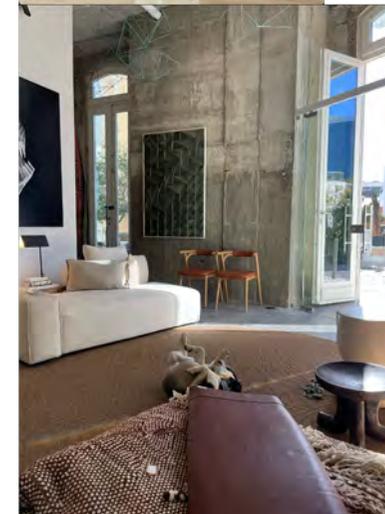
Unterkunft

Ich habe in einer fünf Personen WG direkt im Zentrum von Lissabon gewohnt. Das Zimmer habe ich über eine WhatsApp Gruppe gefunden. Ich habe ab Anfang Juni nach einer Unterkunft für ab August gesucht. Leider gibt es ab und zu fake Zimmer/ Wohnungen, da muss man vorsichtig sein. Generell würde ich aber sagen man findet über diese WhatsApp Gruppen recht schnell ein Zimmer, das meist auch von Erasmusstudenten übernommen werden kann. Wenn man ein Call ausmacht, kann man auch nochmal sicher gehen das alles passt. Für die Miete habe ich inklusive Strom und Heizkosten 650€ bezahlt. Meine Wohnung war 10 Minuten von meiner Arbeit entfernt, und circa 15 Minuten zu Fuß direkt ins Zentrum von Lissabon.



Praktikum im Gastunternehmen

Das Büro, in dem ich gearbeitet habe, war sehr klein. Mit mir waren wir nur drei Mitarbeiter. So konnte ich jedoch in alle Bereiche/ Abteilungen reinschnuppern und arbeiten. Ich habe viele technische Zeichnungen/3D Zeichnungen für Konstrukteure und Schreiner gezeichnet. Außerdem viele Layouts, Raumentwürfe und Dokumente für Kunden erstellt. Ich wurde vielseitig eingesetzt und durfte so sehr viel lernen. Im Praktikum kann man gut das in der Uni gelernte anwenden, jedoch lernt man sehr viel neues wie das ganze System und Arbeit im realen Leben mit realen Kunden und Ressourcen funktioniert. Man lernt Probleme zu lösen die im normalen Arbeitsalltag bei Projekten auftreten. Wir hatten alle zusammen ein sehr gutes Verhältnis, haben ind gut verstanden und hatten generell ein entspanntes Arbeitsklima. Dafür bin ich sehr dankbar.



Alltag und Freizeit

Die Mitarbeitenden in meinem Büro waren sehr sehr nett, jedoch nicht in meinem Alter, deshalb hatte ich privat mit ihnen nicht viel zu tun. Über das gesamte Erasmus Programm und auch außerhalb des Programms ist es sehr einfach neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Ich würde besonders empfehlen, zu den Veranstaltungen am Anfang zu gehen, da dort alle auf der Suche nach neuen Kontakten sind. Von Erasmus gibt es beinahe jeden Tag Aktivitäten, bei denen man mitmachen kann, und für jede erdenkliche Sportart gibt es WhatsApp Gruppen, in die alles reingeschrieben wird. Auch Lissabon selbst bietet viele Events/ Clubs, wie zum Beispiel zu dem Run Club, bei dem sehr viele coole und offene Menschen mitmachen, oder Partys, die von Kollektiven der Stadt organisiert werden.

Lissabon bietet viele tolle Aktivitäten wie Baden am Strand, Surfen, Museen besichtigen oder Spaziergänge und Stadt erkunden. Abends kann man im Barviertel Bairro Alto oder in Santos seinen Tag ausklingen lassen. Außerdem ist Lissabon ein idealer Ausgangspunkt, um zu reisen. Mit meinen Freunden habe ich Porto, die Algarve und Madeira besucht (was auch mit einem niedrigen Budget möglich war). Tages Trips nach Nazaré und Setúbal sind auch ein MUST DO!

Fazit

Das Auslandssemester war einer der besten Erfahrungen meines Lebens und es ist eine Zeit, die man nicht verpassen will. Es war eine Zeit, in der ich selbst gewachsen bin und die mich sehr geprägt hat. Lissabon wird immer ein Teil von mir sein. Ich kann jedem empfehlen sein Praxissemester im Ausland zu machen! Neben dem stressigen Arbeitsalltag erlebt man super viel und möchte immer etwas Neues erleben. Ich habe dort auf jeden Fall Freunde fürs Leben kennengelernt und würde es immer wieder so machen. Mat hatte die perfekte Balance zwischen Arbeit und Freizeit. Außerdem lernt man eine Stadt und ein Land nochmal komplett neu kennen und vor allem lieben. ☺